

(258a)

Nr. 7566.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direktion für Krain wird zur Kenntniß gebracht, daß bei dem Umstande, als die am 19. Juli d. J. abgehaltene Pachtversteigerung des Ertrages an den Mauthstationen Feistritz bei Podpetsch, Trojana, Kraven und Landstraß für die Periode vom 1. November 1865 bis Ende Dezember 1866, oder auch für die zwei Sonnenjahre 1867 und 1868, dann an den Mauthstationen Littai, Zwischenwässern, Krainburg, Neumarkt, Oberlaibach, Planina, Adelsberg, Senosetsch, Präwald, Wurzen, Wald, Sava bei Apling, Safniz, Feistritz bei Birkendorf, Oberanker, Minkendorf, Jessenitz, Gurkfeld, Radna, Log und Mottling, sowie an den Wassermauthen Oberlaibach und Gurkfeld für die Zeit vom 1. Jänner 1866 bis Ende Dezember 1866, oder auch für die zwei Solarjahre 1867 und 1868 nicht den gewünschten Erfolg hatte, am

23. August 1865, um 10 Uhr Vormittags, bei der k. k. Finanz-Direktion in Laibach eine abermalige Pachtversteigerung unter den in der Kundmachung dieser Finanz-Direktion vom 11. April d. J., Z. 2954—58, eingeschaltet in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung Nr. 102 ddo. 4. Mai 1865, festgesetzten Bedingungen und nach Maßgabe der gleichzeitig zur Kenntniß gebrachten Fiskalpreise stattfinden wird.

Die allfälligen schriftlichen Offerte sind längstens bis 10 Uhr Vormittags am 23. August 1865 bei der Finanz-Direktion in Laibach ver-

siegelt einzubringen, da später eingelangte Offerte als nachträgliche Angebote angesehen und nicht berücksichtigt werden.

Bei dieser Versteigerung werden unter den Fiskalpreisen stehende Angebote nicht angenommen. Die Pachtbedingungen können bei dieser Finanz-Direktion eingesehen werden.

Laibach, am 28. Juli 1865.

k. k. Finanz-Direktion.

(255b—2)

Nr. 7865.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direktion für Krain wird wiederholt bekannt gemacht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer nebst dem außerordentlichen 20% und den der Stadtgemeinde Graz bewilligten Gemeindefuzschlägen

- a) an den Linien der Stadt Graz und im ganzen Umfange
- b) des politischen Bezirkes Umgebung Graz; endlich die Einhebung
- c) der Weg- und Pflastermauth an den Linien der Stadt Graz

am 14. August d. J.

bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Graz wiederholt in öffentlicher Versteigerung verpachtet werden wird.

Die näheren Modalitäten und Bedingungen dieser Versteigerung sind aus der hiermitlichen Kundmachung im Amtsblatte Nr. 176 der Landeszeitung zu entnehmen.

Laibach, am 30. Juli 1865.

k. k. Finanz-Direktion.

(259—1)

Nr. 5224.

Kundmachung.

Nachdem die laut Kundmachung der k. k. Finanz-Landes-Direktion vom 16. Juni l. J., Z. 6108, auf den 29. Juli 1865 ausgeschriebenen Lizitation wegen Verpachtung der Mauth an der Fiumara-Brücke ohne Erfolg verblieben ist, so wird am

24. August 1865

bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Fiume eine zweite Lizitation abgehalten werden.

Fiume, am 31. Juli 1865.

k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

(254—3)

Kundmachung.

Die dritte diesjährige Prüfung aus der Verrechnungs-Wissenschaft wird am 31. August 1865

vorgenommen werden.

Dieses wird unter Beziehung auf den Erlass des hohen k. k. General-Rechnungs-Direktoriums vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) mit dem Beifügen kundgethan, daß Diejenigen, welche durch den Besuch der Vorlesungen oder durch Selbststudium dazu vorbereitet, die Prüfung abzulegen wünschen, ihre nach S. 4, 5 und 8 des bezeichneten Gesetzes gehörig instruirten Gesuche innerhalb drei Wochen anher einzusenden haben.

Von der k. k. Prüfungs-Kommission aus der Verrechnungswissenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain.

Graz, am 28. Juli 1865.

(1565—1)

Nr. 3862.

Erinnerung

an Peter Verderber von Bornschloß, im Bezirke Eschernembl.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Peter Verderber von Bornschloß, im Bezirke Eschernembl, mittels gegenwärtigen Ediktes erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Albert Sajic, Kaufmann in Laibach, durch Dr. Pongraz eine Klage auf Zahlung einer Kontokorrentforderung pr. 281 fl. 13 kr. c. s. c. eingebracht und um Anordnung einer Tagfagung im Sinne des §. 298 G. D. angesucht, welche auf den

28. August d. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Peter Verderber diesem Gerichte unbekannt und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advokaten Dr. Anton Pfefferer als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Peter Verderber von Bornschloß, Bezirk Eschernembl, wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Anton Pfefferer Rechtsbeistand an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sach-

walter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 29. Juli 1865.

(1559—1)

Z. 3649.

Kundmachung

an die unbekannt wo befindlichen Josefa Gams von Minkendorf, Gertraud Benedel von Bakonnik und Katharina Stempischer von Neusitz, so wie deren ebenfalls unbekannte Erben oder sonstige Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen, auf den Realitäten des Mathias Lauritz von Stein, Urb.-Nr. 219 ad Pfarrgült Stein und Urb.-Nr. 39 ad Baumweiseramt Stein hestehenden Tabulargläubigern, als: Josefa Gams von Minkendorf, Gertraud Benedel von Bakonnik und Katharina Stempischer von Neusitz, so wie deren ebenfalls unbekannten Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Anton Hafner von Stein als Curator ad actum aufgestellt wurde, welchem die auf die obigen lautenden in der Exekutionsache des Karl Lauritz von Weitenstein, durch Herrn Dr. Dittschegg, wider den obgenannten Mathias Lauritz von Stein erfolgten Realfeilbietungsbescheide ddo. 17. Juni l. J., Nr. 3031, zugestellt wurden und welchem auch, falls deren Aufenthalt diesem Gerichte nicht bekannt wird, alle fernern, diese Exekutionsache betreffenden Erledigungen zugestellt werden würden.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 30. Juli 1865.

(1560)

Nr. 1801.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Wail von Steinbüchel gegen Josef Fibrouz von Kropp wegen aus dem Intimate vom 3. April 1862, Z. 1409 peto. schuldigen 11 fl. c. s. c. in die exekutive Versteigerung des dem Leptern gehörigen, auf den der Karolina Fibrouz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 1, 50, 54, 65, 152, 153 und 204 vorkommenden Realitäten aus dem Schuldscheine vom 20. Februar 1861 hestehenden Kapitals pr. 840 fl. öst. W. sammt Nebenrechten gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

10. August,

11. September und

11. Oktober l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß das feilzubietende Kapital nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Kennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben, für die Nichtigkeit und Einbringlichkeit desselben nicht gehaftet, und daß der Meistbot sogleich zu Gerichtshanden zu erlegen sein werde.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 15. Mai 1865.

(1561)

Z. 2425.

Exekutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Sodia von Feistritz, durch Herrn Dr. Loman von Feistritz, gegen Lukas und Ursula Rannil von Feistritz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 16. Oktober 1863, Z. 3790, schuldiger 39 fl. 95½ kr.

öst. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Weldeß sub Urb.-Nr. 831 vorkommenden Realitäten in Feistritz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 526 fl. öst. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagung auf den

11. August,

11. September und

11. Oktober l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 30. Juni 1865.

(1562—1)

Nr. 2450.

Neuerliche Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Franziska Suoj, verehelichten Verderber, von Weldeß wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingungen die neuerliche Feilbietung des dem Michael Sima von Auriz gehörig gewesenen, von dem Herrn Lorenz Dornik im Exekutionswege erstandenen, gerichtlich auf 60 fl. bewerteten, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Weldeß sub Urb.-Nr. 454/14 vorkommenden Acker von Jarshah bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Feilbietungs-Tagfagung auf den

31. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß der gedachte Acker bei dieser